



# Pflanzen des Waldes und seiner Säume

Bestimmungshilfe



Artikel-Nr.: LV-2/66

## **Bestimmungshilfe für Pflanzen des Waldes und seiner Säume**

Oft gehen wir an Wochenenden im Wald spazieren, um uns zu erholen. Wir genießen dabei die frische Luft mit ihrem typischen Duft. Meist nehmen wir nur das üppige Grün der Bäume und Sträucher wahr und übersehen, dass es am Boden des Waldes zahlreiche attraktive Gräser und Kräuter gibt. Auch wenn ihr Blütenflor nicht so ausgedehnt und üppig bunt wie auf einer Wiese ist, so können doch, insbesondere entlang von Waldwegen und Waldrändern, vielfach herrlich blühende Pflanzenarten festgestellt werden. Sie erfreuen nicht nur unser Auge, sondern erfüllen auch eine wichtige ökologische Funktion für viele Insekten wie Tagfalter, Wildbienen, Käfer und Schwebfliegen.

Es lohnt sich, diese Arten kennenzulernen und mehr über sie zu erfahren. Dazu soll dieser handliche Artenfänger beitragen. In ihm sind wesentliche Informationen zur Bestimmung ausgewählter Pflanzen des Waldes und seiner Saumbereiche in kompakter Form dargestellt. Die Pflanzen sind nach ihrer Blütenfarbe und alphabetisch sortiert.



Wichtige Bestimmungsmerkmale sind bei einigen Arten durch Detailzeichnungen dargestellt. Die Bedeutung der Pflanze für Insektenarten oder -artengruppen wird durch die „Hummel“ symbolisiert:

keine Hummel = geringe Bedeutung



= mittlere bis große Bedeutung

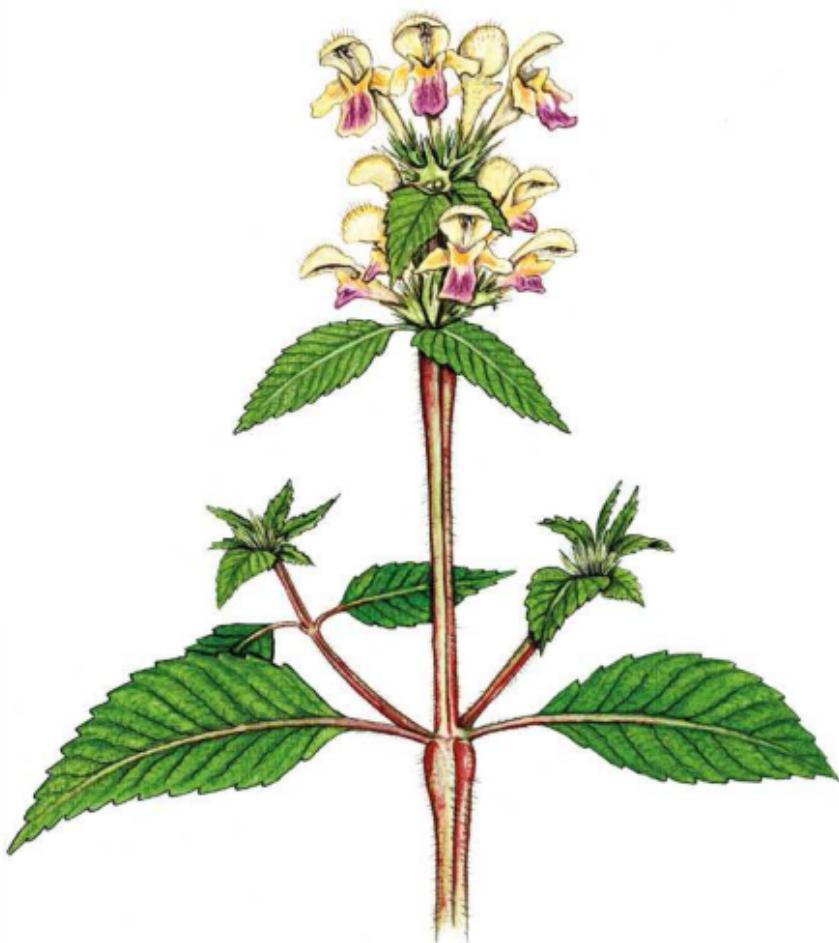


= sehr große Bedeutung



# Bunter Hohlzahn

*Galeopsis speciosa*



## Bunter Hohlzahn *Galeopsis speciosa*

<b>Blüte</b>	gelb, Oberlippe aufrecht, behaart. Unterlippe 3-teilig mit violetter Zeichnung. Blüten stehen zu 6 bis 15 in dichten quirlartigen Blütenständen in Stockwerken
<b>Blatt</b>	gestielt, breit lanzettlich, 3 bis 12 cm lang und 1,5 bis 4 cm breit, kahl oder schütter behaart
<b>Pflanze</b>	30 bis 80 cm. Stängel aufrecht und verzweigt. 4-kantig, unter Blattansatzstellen verdickt, steif behaart, darunter einige hellköpfige Drüsenhaare
<b>Blütezeit</b>	Juli bis September
<b>Frucht/Samen</b>	Bruchfrucht, Ausbreitungstyp ist eine Teilfrucht mit einer Länge von 2,8 bis 3,0 mm und eine Breite von 2,0 bis 2,2 mm
<b>Standort- bedingungen</b>	frischer, stickstoffreicher, eher kalkarmer, lehmiger Boden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Färbung der Unterlippe sehr variabel</li><li>■ Nahrungspflanze für langrüsselige Hummeln, aber auch für Gitterwanzen</li></ul>

# Deutsches Greiskraut

*Senecio germanicus*

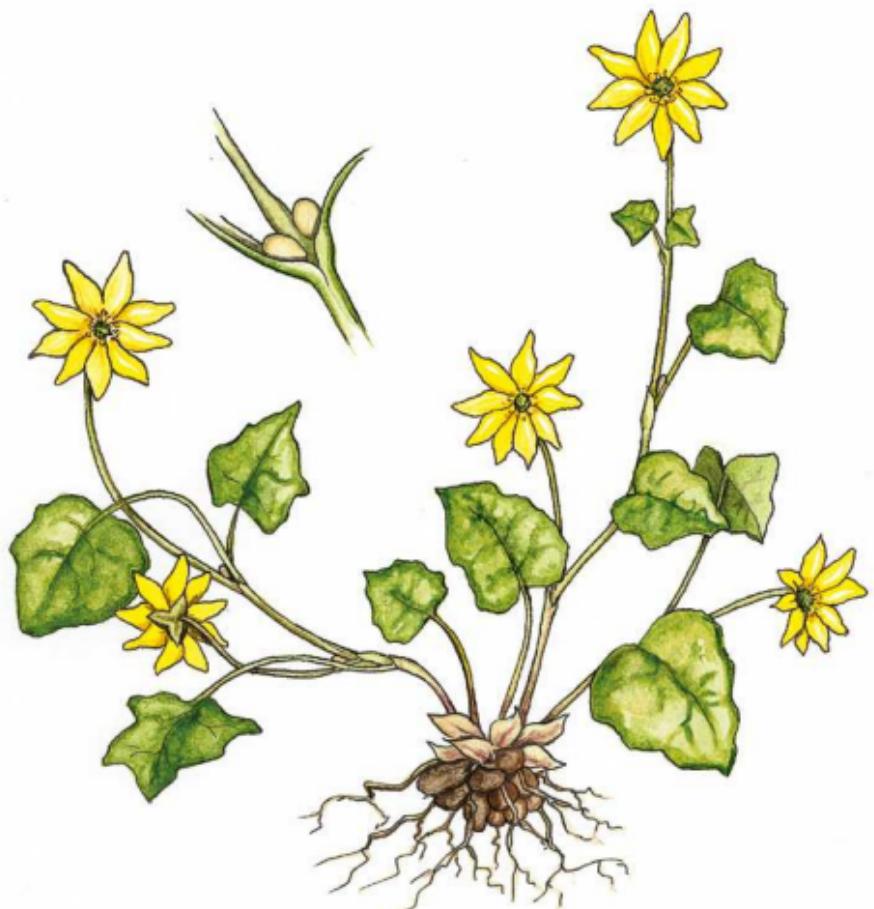


## Deutsches Greiskraut *Senecio germanicus*

Blüte	gelb, Blüten in Körbchen, in doldig-straußig verebneter Rispe am Ende des Stängels
Blatt	Stängelblätter wechselständig, 5 bis 20 cm lang und 1 bis 7 cm breit. Am Rand zuweilen doppelt gezähnt, meist sitzend und den Stängel teilweise umfassend, selten undeutlich gestielt
Pflanze	50 cm bis 200 cm. Stängel aufrecht, kantig, kahl bis etwas behaart, häufig rot überlaufen
Blütezeit	Juli bis September
Frucht/Samen	Achänen etwa 4 mm lang, Haarkranz weißlich, circa 1 cm lang
Standort- bedingungen	sickerfeuchter, stickstoffhaltiger, humoser Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ giftig</li><li>■ mehrere Unterarten</li></ul>

# Gewöhnliches Scharbockskraut

*Ficaria verna*



## Gewöhnliches Scharbockskraut *Ficaria verna*

Blüte	gelb, Durchmesser 2 bis 3 cm. 6 bis 14 Blütenblätter schmal-eiförmig bis lanzettlich und glänzend
Blatt	gestielt, rundlich-herzförmig, geschweift gezähnt bis ganzrandig, kahl und fleischig
Pflanze	5 bis 15 cm. Stängel niederliegend bis schräg aufsteigend. Blüte einzeln am Ende des Stängels oder eines gelegentlich vorhandenen Astes. Oft Brutknöllchen in den Achseln der Stängelblätter
Blütezeit	März bis Mai
Frucht/Samen	Früchtchen, Samen schütter und kurz behaart, etwa 2 mm groß
Standort- bedingungen	lockerer, nährstoffreicher, humus- und mullhaltiger Lehmboden. Häufig in lichten, feuchten Wäldern
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Pflanze wurde als Heilmittel gegen Skorbut verwendet (Scharbock ist der deutsche Name der Mangelkrankheit), weil die Blätter reichlich Vitamin C enthalten</li><li>■ nur vor der Blüte genießbar, später giftig</li></ul>

# Goldnessel

*Lamium galeobdolon* agg.



## Goldnessel *Lamium galeobdolon* agg.

<b>Blüte</b>	hellgelb, mittlerer Unterlappen mit strichförmigen braunroten Zeichnungen. 6 bis 10 Blüten in quirlartigen Blütenständen der Achseln der oberen Blätter in 2 bis 5 Stockwerken übereinander sitzend
<b>Blatt</b>	gestielt, Spreite 3 bis 8 cm lang und 2 bis 4 cm breit, rundlich bis breit lanzettlich, am Rand grob gezähnt
<b>Pflanze</b>	15 bis 45 cm. Stängel einfach oder am Grunde verzweigt, niederliegend bis aufrecht, 4-kantig, schütter, im unteren Bereich dichter behaart
<b>Blütezeit</b>	Mai bis Juni
<b>Frucht/Samen</b>	Klausenfrucht. Samen mit Elaiosomen
<b>Standortbedingungen</b>	mullreicher, neutraler Boden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ formenreiche Artengruppe</li><li>■ teilweise auch als Zierpflanzen genutzt</li></ul>

# Großes Springkraut

*Impatiens noli-tangere*

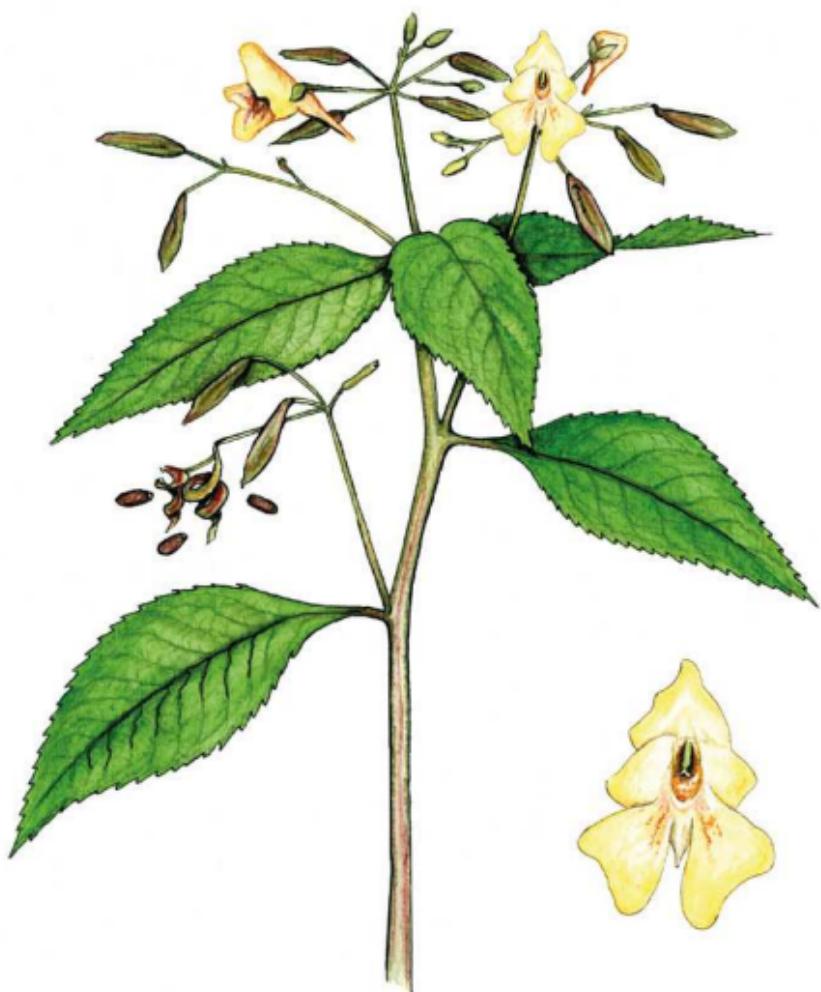


## Großes Springkraut *Impatiens noli-tangere*

<b>Blüte</b>	gelb, zum Schlund hin goldgelb mit roten Punkten. 1 bis 4 Blüten in traubig überhängenden Blütenständen
<b>Blatt</b>	breit lanzettlich bis schmal eiförmig, 3 bis 7 cm lang und 1,5 bis 3,5 cm breit, stumpf gesägt gezähnt
<b>Pflanze</b>	50 bis 100 cm, Stängel aufrecht mit leicht verdickten Knoten, kahl, in der oberen Hälfte verzweigt
<b>Blütezeit</b>	Juli bis Oktober
<b>Frucht/Samen</b>	Frucht eine walzlich-spindelige Kapsel von 2 bis 3 cm Länge
<b>Standort- bedingungen</b>	feuchter bis nasser, aber gut durchlüfteter, zuweilen steiniger Lehm- oder Tonboden
<b>Wissenswert</b>	■ bei Berührung der reifen Frucht werden die Samen mehrere Meter weit herausgeschleudert

# Kleines Springkraut

*Impatiens parviflora*



## Kleines Springkraut *Impatiens parviflora*

<b>Blüte</b>	blassgelb, 4 bis 10 Blüten stehen in aufrechten, meist scheindoldigen Trauben in den Achseln der oberen Blätter. Sporn der Blüte trichterig zulaufend, 3 bis 6 mm lang
<b>Blatt</b>	wechselständig, breit lanzettlich bis schmal eiförmig, 4 bis 12 cm lang und 2,5 bis 5 cm breit, vorne spitz, scharf gesägt gezähnt
<b>Pflanze</b>	20 bis 60 cm. Stängel aufrecht, im oberen Bereich oft verzweigt, blassgrün, kahl
<b>Blütezeit</b>	Juni bis September
<b>Frucht/Samen</b>	keulenförmige, kahle Kapsel von etwa 1,5 bis 2 cm Länge, Samen 4 bis 5 mm, eiförmig, gerippt
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher, kalkarmer, lockerer Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ etablierter Neophyt, stammt ursprünglich aus Nordost-Asien und verwilderte um 1840 aus botanischen Gärten</li><li>■ Samen werden bei Berührung aus Kapsel bis zu 3 Metern herausgeschleudert</li></ul>

# Wald-Habichtskraut

*Hieracium murorum*



## Wald-Habichtskraut *Hieracium murorum*

Blüte	gelb, zungenförmig in Körbchen von 2 bis 3,5 cm Durchmesser. Mehrere Körbchen in einer doldigen lockeren Rispe am Ende des Stängels
Blatt	Grundblätter rosettenartig, breit eiförmig bis breit lanzettlich spitz zulaufend. Länge 2 bis 15 cm und Breite 1,5 bis 7 cm
Pflanze	20 bis 50 cm. Stängel aufrecht, bläulich grün, mit Sternhaaren behaart. Meist nur ein Stängelblatt
Blütezeit	Mai bis Juni
Frucht/Samen	Nuss mit Anhang, Achänen von etwa 4 mm Länge
Standort- bedingungen	kalkarmer, stickstoff- und humushaltiger Boden
Wissenswert	zahlreiche Unterarten

# Wechselblättriges Milzkraut

*Chrysosplenium alternifolium*



## Wechselblättriges Milzkraut

*Chrysosplenium alternifolium*

### Blüte

grün-gelblich. 8 bis 20 sehr kurz gestielte Blüten von 3 bis 5 mm Durchmesser, doldig angeordnet, in Tragblättern sitzend

### Blatt

rundlich bis nierenförmig, mit tiefem, herzförmig eingebuchtetem Grund. Rand grobzähnig gekerbt. Zähne flach ausgerandet

### Pflanze

5 bis 20 cm. Stängel aufrecht, 2- bis 3-kantig, meist mit 1 bis 2 wechselständigen Stängelblättern. Grundblätter bilden eine lockere Rosette

### Blütezeit

März bis Mai

### Frucht/Samen

Kapselfrucht mit braunen, glänzenden Samen

### Standort- bedingungen

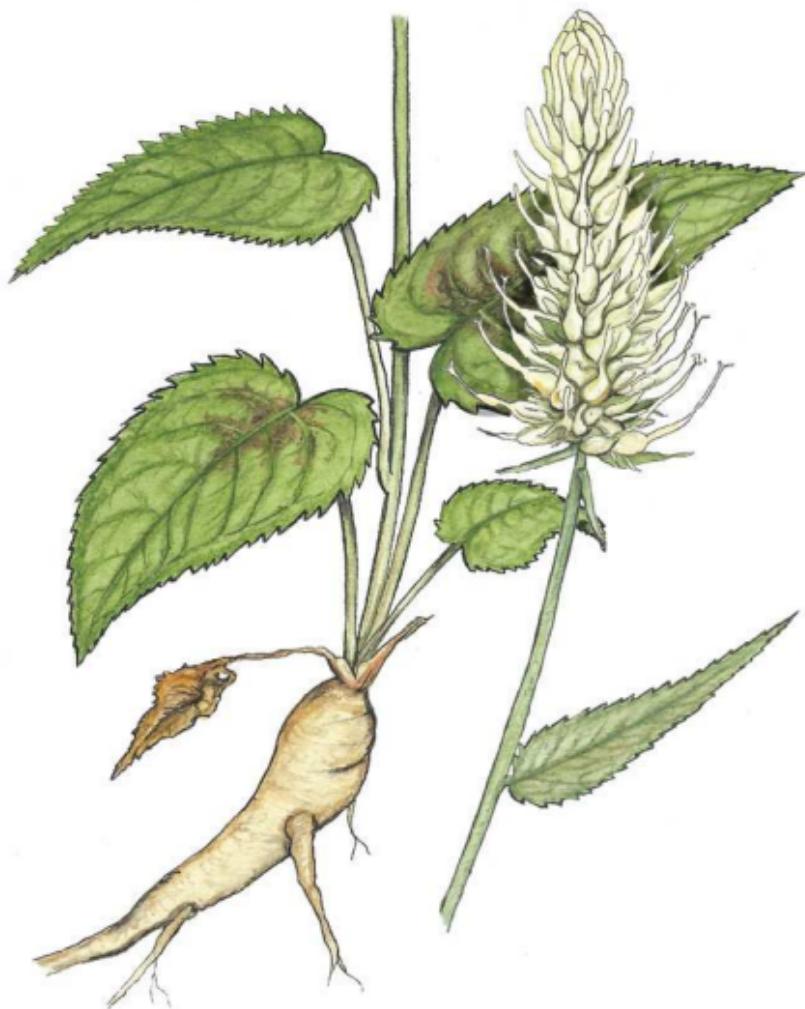
sickerfeuchter, nährstoffreicher, humus- und mullreicher Waldboden

### Wissenswert

- Zeigerpflanze für feuchten Mullboden
- Samen werden durch Regentropfen ausgeschleudert
- Name röhrt von den milzähnlichen Laubblättern her

# Ährige (Weiße) Teufelskralle

*Phyteuma spicatum*



## Ährige (Weiße) Teufelskralle *Phyteuma spicatum*

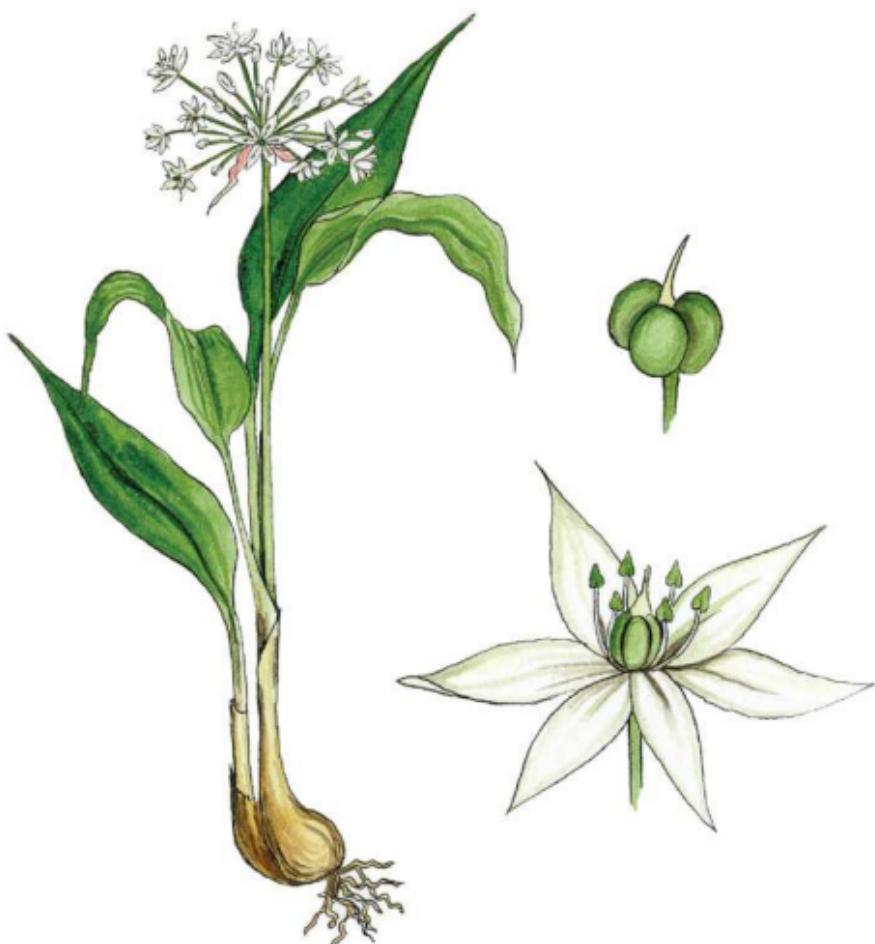
Blüte	weiß bis cremefarben. Viele Blüten in einer zunächst eiförmig-kegelförmigen, später zylindrischen Ähre
Blatt	Grundblätter lang gestielt, Spreite eiförmig bis rund. Stängelblätter wechselständig, untere und mittlere kurz gestielt, obere sitzend, lanzettlich, am Rand unregelmäßig kerbig gezähnt
Pflanze	20 bis 60 cm. Stängel aufrecht, einfach, kahl
Blütezeit	Mai bis Juli
Frucht/Samen	Kapselfrucht. Samen 1 bis 1,4 mm
Standort- bedingungen	frischer, mullreicher Lehmboden
Wissenswert	■ Blüten, Blätter und Wurzel essbar

Rote Liste Status  
in Sachsen

ungefährdet

# Bärlauch

*Allium ursinum*



## Bärlauch *Allium ursinum*

<b>Blüte</b>	weiß, Durchmesser 1 bis 2 cm. 6 Blütenblätter meist spitz, selten auch stumpf. Blütenstand eine aus 10 bis 25 Blüten bestehende Scheindolde
<b>Blatt</b>	grundständige Laubblätter erinnern an die des Maiglöckchens
<b>Pflanze</b>	15 bis 50 cm. Stängel aufrecht, 3-kantig oder rund. Zwiebel bleibt mit bis zu 5 mm sehr schmal und erreicht Länge von über 3 cm
<b>Blütezeit</b>	April bis Juni
<b>Frucht/Samen</b>	Frucht ist eine Kapsel. Same 2 bis 2,4 mm lang
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher, lockerer, tiefgründiger humoser und feuchter Lehm- und Tonböden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ riecht nach Knoblauch</li><li>■ enthält verschiedene schwefelhaltige Verbindungen</li><li>■ in Küche als Wildgemüse geschätzt</li><li>■ Verwechslungsgefahr der Blätter mit giftigen Maiglöckchen-Blättern</li></ul>

# Buschwindröschen

*Anemone nemorosa*



## Buschwindröschen *Anemone nemorosa*

<b>Blüte</b>	weiß, manchmal auch rot bis violett überlaufen. Einzelne Blüte mit meist 6 Blütenhüllblättern. Durchmesser 2,5 bis 4 cm
<b>Blatt</b>	3 gestielte, 3- bis 5-teilige handförmige Hochblätter, Blattabschnitte deutlich länger als breit, Ränder fiedrig eingeschnitten und grob gezähnt. Rand und Nerven silbrig behaart
<b>Pflanze</b>	5 bis 25 cm
<b>Blütezeit</b>	März bis Mai
<b>Frucht/Samen</b>	Sammelfrucht mit einsamigen Nüsschen von 2,5 mm bis 4 mm Länge und 1,6 mm Breite
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher, lockerer, humus- oder mullhaltiger Lehmboden, weder zu nass noch zu trocken. Vor allem in lichten Laub- und Mischwäldern vorkommend
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ enthält giftiges Protoanemonin, welches auf der Haut eine Blasenbildung hervorrufen kann</li><li>■ gehört zur Familie der Hahnenfußgewächse</li></ul>

# Gewöhnliches Hexenkraut

*Circaeae lutetiana*



## Gewöhnliches Hexenkraut *Circaeae lutetiana*

<b>Blüte</b>	weiß oder schwach rötlich. 4 bis 7 mm im Durchmesser (ausgebreitet). 2 Blütenblätter verkehrt herzförmig, bis zur Mitte eingekerbt. 10 bis 40 Blüten in einfachen oder wenigen end- und Seitenständigen Trauben
<b>Blatt</b>	aus eiförmig abgerundetem Grund spitz zulaufend. 3 bis 10 cm lang und 1,5 bis 4 cm breit. Rand entfernt kleinzähnig. Blattnerven oberseits eingesenkt, unterseits behaart
<b>Pflanze</b>	20 bis 60 cm. Stängel aufrecht, im Blütenstandsbereich meist verzweigt, dicht und kurz abstehend behaart
<b>Blütezeit</b>	Juni bis Juli
<b>Frucht/Samen</b>	Fruchttyp ist eine zweiseitige, mit Hakenhaaren besetzte Nuss. Ausbreitungstyp im Durchschnitt 9 mm lang und 2,3 mm breit
<b>Standortbedingungen</b>	feuchter, nährstoff- und humusreicher Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	■ Gattungsname bezieht sich auf die griechische Sagengestalt „Circe“, die sich durch Zauberkünste (Hexerei) auszeichnete

# Große Sterndolde

*Astrantia major*

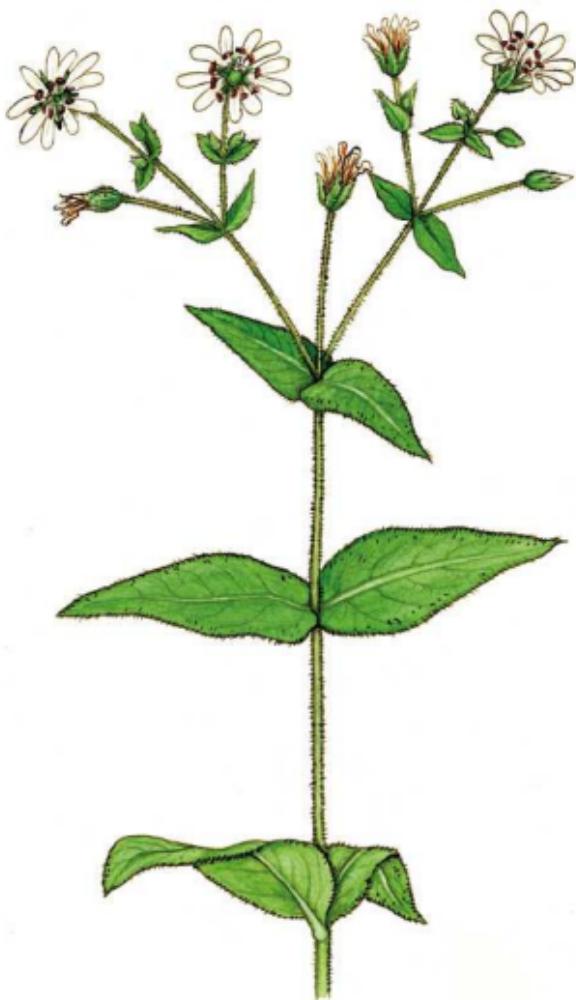


## Große Sterndolde *Astrantia major*

<b>Blüte</b>	weiß, manchmal auch rötlich, unscheinbar, etwa 5 mm im Durchmesser (ausgebreitet)
<b>Blatt</b>	Grundblätter 5- bis 7-teilig, Abschnitte 2- bis 3-teilig am Rand tief gesägt
<b>Pflanze</b>	30 bis 90 cm. Stängel im Blütenstandsbereich gabelig oder doldenartig verzweigt
<b>Blütezeit</b>	Juni bis August
<b>Frucht/Samen</b>	Fruchttyp ist eine Spaltfrucht, Ausbreitungstyp ist eine Teilfrucht. Diasporenlänge 4 bis 8 mm und Diasporenbreite 1,4 bis 2,5 mm
<b>Standortbedingungen</b>	kalk- und humushaltiger Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Saumart, weniger in dichten Wäldern</li><li>■ häufig auch als Zierpflanze in Gärten</li></ul>

# Hain-Sternmiere

*Stellaria nemorum*

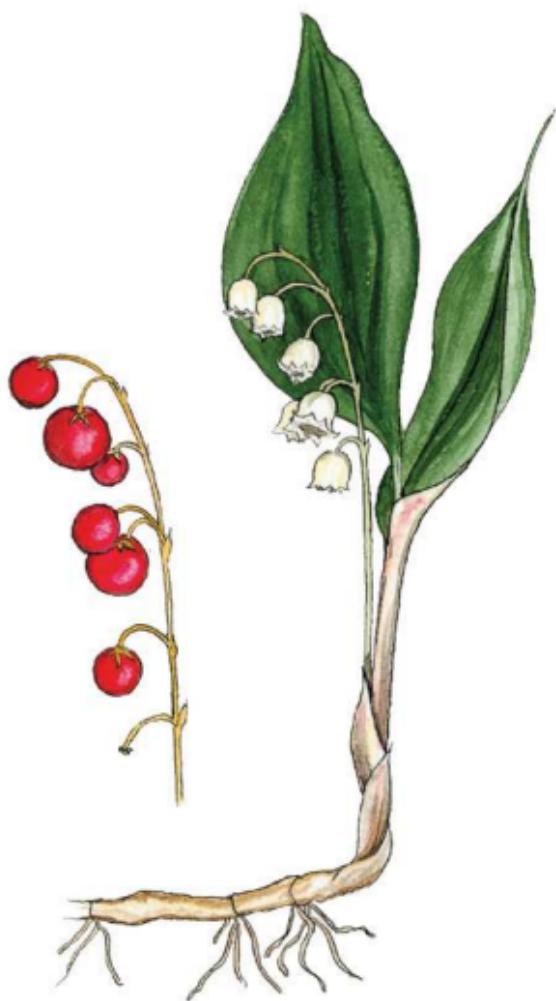


## Hain-Sternmiere *Stellaria nemorum*

Blüte	weiß, im Durchmesser 1,5 bis 2,5 cm. Blütenblätter fast bis zum Grunde 2-teilig eingeschnitten
Blatt	kurz gestielt, obere fast sitzend, eiförmig zugespitzt, am Rand zur Basis hin leicht bewimpert, 2 bis 6 cm lang und 1,5 bis 3,5 cm breit
Pflanze	20 bis 50 cm. Stängel aufsteigend, an der Basis spärlich verzweigt, rund und zottig behaart
Blütezeit	Mai bis September
Frucht/Samen	6 bis 8 mm lange graue zylindrische Fruchtkapseln, Same bis 1 mm lang
Standort- bedingungen	feuchter, humoser, nährstoffreicher, aber kalkarmer Lehm- oder Tonboden
Wissenswert	■ Blüte besitzt 3 Griffel, was ein wichti- ges Unterscheidungsmerkmal zum ähnlichen Wasserdarm ( <i>Myosoton aquaticum</i> ) darstellt

# Maiglöckchen

*Convallaria majalis*



## Maiglöckchen *Convallaria majalis*

<b>Blüte</b>	weiß, glockig, ausgebreitet 0,8 bis 1,4 cm im Durchmesser. Blütenhülle verwachsen mit 6 nach außen, oben umgebogenen Zipfeln. Einseitswendiger Blütenstand aus 3- bis 10-blütiger Traube
<b>Blatt</b>	2 bis 3 Laubblätter, lanzettlich, eiförmig, erst zu Beginn der Blüte voll entfaltet
<b>Pflanze</b>	10 bis 20 cm. Stängel aufrecht, dünn, unbeblättert, geht aus grundständigen Blattscheiden hervor
<b>Blütezeit</b>	Mai bis Juni
<b>Frucht/Samen</b>	rote Beere, vielsamige Schließfrucht, das heißt, sie öffnet sich bei Reife nicht
<b>Standort- bedingungen</b>	tiefgründiger, humoser Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ duftet intensiv</li><li>■ Pflanze enthält Glykoside, alle Pflanzenteile giftig</li></ul>

# Märzenbecher

*Leucojum vernum*



## Märzenbecher *Leucojum vernum*

<b>Blüte</b>	weiß, kurz vor der Spitze haben Blütenblätter grüngelben Tupfer. Blüte einzeln oder selten 2 am Blütenstiel, besteht aus 6 getrennten etwa 2 cm langen Blütenblättern
<b>Blatt</b>	3 bis 4 Grundblätter, 10 bis 20 cm lang und etwa 1 cm breit
<b>Pflanze</b>	5 bis 25 cm. Stängel aufrecht, dünn, deutlich zusammengedrückt. Zwiebel circa 1,5 bis 2,5 cm dick
<b>Blütezeit</b>	Februar bis April
<b>Frucht/Samen</b>	Kapsel, Streufrucht mit Spalten. Kugelige, schwarze Samen
<b>Standortbedingungen</b>	tiefgründiger, lockerer und humoser Lehm- oder Tonboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ auch als „Frühlingsknotenblume“ bekannt</li><li>■ enthält, wie viele Narzissengewächse auch, giftige Alkaloide</li></ul>

Rote Liste Status  
in Sachsen

ungefährdet

# Preiselbeere

*Vaccinium vitis-idaea*



## Preiselbeere *Vaccinium vitis-idaea*

Blüte	weiß bis rosa. Glockenförmig, nickend, 5 bis 8 mm lang. 2 bis 12 Blüten in hängenden Trauben am Ende von Zweigen
Blatt	derb, dicklich, eiförmig, 1 bis 3 cm lang und 0,5 bis 1,5 cm breit, vorn spitzlich, abgestumpft, oberseits dunkelgrün und glänzend, immergrün
Pflanze	5 bis 30 cm. Strauch, der sich durch unterirdische Kriechtriebe ausbreitet. Junge Zweige nahezu krautig grün
Blütezeit	Mai bis Juni
Frucht/Samen	Frucht eine Beere. Samen 1,0 bis 1,9 mm lang und 0,4 bis 1,1 mm breit
Standort- bedingungen	saurer, rohhumusreicher, steiniger Lehm- boden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Preiselbeeren enthalten viel Vitamin C</li><li>■ Blätter schwach arbutinhaltig, eine chemische Verbindung aus der Gruppe der Aryl-β-Glucoside und der Hydrochinone, wirkt antibakteriell in größeren Mengen leberschädigend</li></ul>

# Schattenblümchen

*Maianthemum bifolium*



## Schattenblümchen *Maianthemum bifolium*

<b>Blüte</b>	weiß. Blütenstand eine endständige Ähre mit 15 bis 25 Blüten, die zu 2 bis 4 gebüscht zusammenstehen. Blüten ausgebreitet mit einem Durchmesser von etwa 5 mm
<b>Blatt</b>	kurzstielig, eiförmig mit tief ausgeschnittenem, herzförmigen Grund, 8 cm lang und bis 4,5 cm breit
<b>Pflanze</b>	5 bis 20 cm. Stängel aufrecht, etwas behaart. Blühende Pflanzen meist mit 2 Laubblättern, nicht blühende Pflanzen hingegen oft nur mit 1 Laubblatt
<b>Blütezeit</b>	April bis Mai
<b>Frucht/Samen</b>	rote Beere, vielsamige Schließfrucht
<b>Standort- bedingungen</b>	lockerer, etwas lehmiger Boden mit hoher Humusgehalt
<b>Wissenswert</b>	enthält vermutlich Saponine

# Taumel-Kälberkropf

*Chaerophyllum temulum*



## Taumel-Kälberkropf *Chaerophyllum temulum*

<b>Blüte</b>	weiß oder rötlich überlaufen. Einzelblüten um 2,5 mm im Durchmesser (ausgebreitet). Blütenstand aus Dolden 1. und 2. Ordnung
<b>Blatt</b>	meist 2-fach gefiedert. Fiedern stumpf gekerbt. Kerben mit feiner aufgesetzter Spitze
<b>Pflanze</b>	30 cm bis 100 cm. Stängel sparrig verzweigt, borstig behaart und meist rotfleckig, unter den Blattansätzen verdickt
<b>Blütezeit</b>	Mai bis Juli
<b>Frucht/Samen</b>	Fruchttyp eine Spaltfrucht, Diaspore ist eine Teilfrucht, Diasporenlänge durchschnittlich 5,9 mm und Breite durchschnittlich 1,1 mm
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher, besonders stickstoffreicher, feucht-humoser Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	■ enthält das giftige Alkaloid Chaerophyllin. Kälber, die von der Pflanze fressen, beginnen zu taumeln. Pflanze wird daher Taumel-Kälberkropf genannt

# Vielblütige Weißwurz (Salomonssiegel)

*Polygonatum multiflorum*



## Vielblütige Weißwurz (Salomonssiegel)

*Polygonatum multiflorum*

Blüte	weiß, teils grünlich überlaufen. Meist 2 bis 5 in Büscheln, bisweilen auch nur eine Einzelblüte in den Blattachseln. Blütenblätter zu einer langwalzigen Krone verwachsen
Blatt	länglich eiförmig, 8 bis 15 cm lang und 3 bis 6 cm breit, oberseits dunkelgrün, unterseits graugrün bereift
Pflanze	30 bis 70 cm. Stängel aufrecht oder aufgebogen rund
Blütezeit	Mai bis Juni
Frucht/Samen	blauschwarze Beeren von knapp 1 cm Durchmesser
Standort- bedingungen	feuchter, nährstoffreicher, humushaltiger Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ enthält giftige Saponine</li><li>■ meist in kleineren Beständen</li></ul>

# Wald-Engelwurz

*Angelica sylvestris*

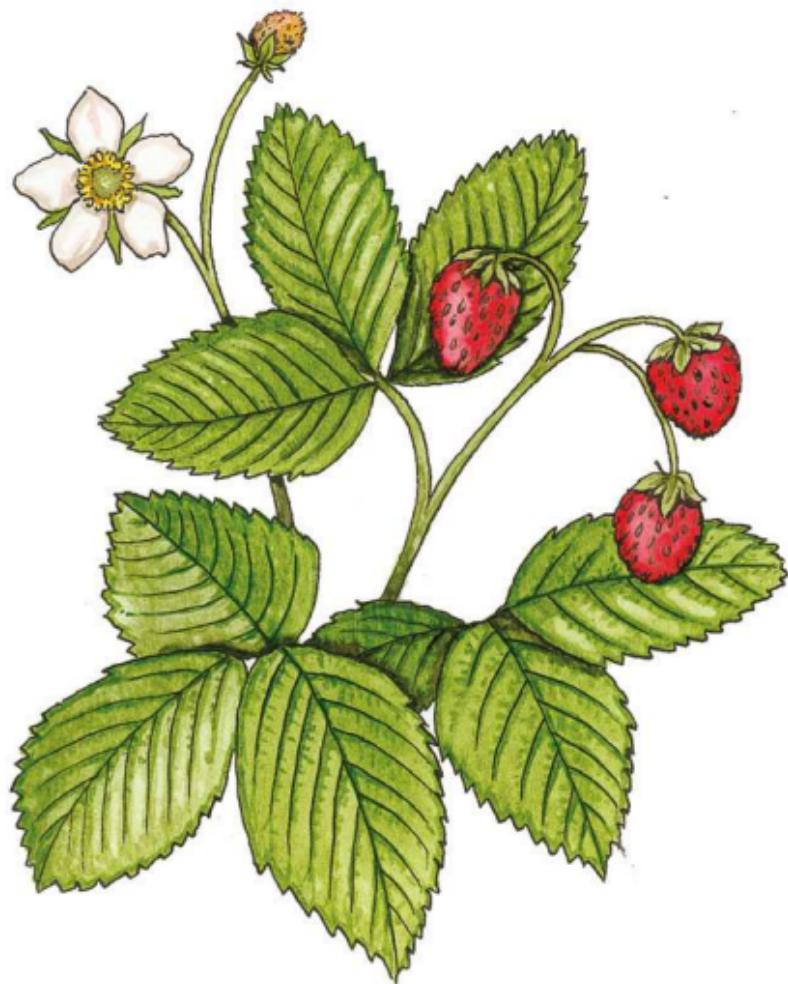


## Wald-Engelwurz *Angelica sylvestris*

<b>Blüte</b>	weiß bis grünlich weiß, 2,5 mm im Durchmesser. Blütenstand besteht aus Dolden 1. und 2. Ordnung, Stiele der Dolden 2. Ordnung sehr kurz dicht behaart
<b>Blatt</b>	meist grundständig 2- bis 3-fach fiederlappig. Fiedern bis 15 cm lang und 5 cm breit, gleichmäßig gesägt. Spreiten der Stängelblätter weniger zerteilt, auf bauig aufgeblasenen Scheiden sitzend
<b>Pflanze</b>	100 bis 200 cm. Stängel rund röhlig, gestreift, kahl, im oberen Drittel der Pflanze spärlich verzweigt
<b>Blütezeit</b>	Juli bis September
<b>Frucht/Samen</b>	Spaltfrucht, Ausbreitungstyp eine Teilfrucht, Länge 3,5 bis 8 mm, Breite im Durchschnitt 3,7 mm
<b>Standort- bedingungen</b>	feuchter, nährstoff- und humusreicher lockerer Lehm- oder Tonboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ frühere Heilpflanze</li><li>■ enthält ätherisches Öl, Cumarine</li><li>■ Furocumarin kann auf der Haut in Verbindung mit Licht Entzündungen hervorrufen</li></ul>

# Wald-Erdbeere

*Fragaria vesca*



## Wald-Erdbeere *Fragaria vesca*

<b>Blüte</b>	weiß, 1 bis 7 Einzelblüten mit einem Durchmesser von jeweils 1 bis 1,5 cm in einem rispig-traubigen Blütenstand
<b>Blatt</b>	dreiteiliges Blatt, Teilblätter gezähnt, 3 bis 7 cm lang und 2 bis 4 cm breit. Dunkelgrün, oberseits sehr locker unterseits silbrig behaart
<b>Pflanze</b>	5 bis 20 cm. Stängel aufrecht, abstehend behaart
<b>Blütezeit</b>	April/Mai bis Juni
<b>Frucht/Samen</b>	Sammelnussfrucht mit zahlreichen etwa 1mm langen Nüsschen. Beere stellt eine verdickte Blütenachse dar
<b>Standort- bedingungen</b>	lichte Bereiche in Wäldern auf nährstoffreichem, sandig lehmigen Boden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Blätter enthalten Gerbstoffe und ätherisches Öl, finden auch bei der Teezubereitung Anwendung</li><li>■ vegetative Vermehrung über lange Ausläufer, an welchen sich neue Rosetten bilden</li></ul>

Rote Liste Status  
in Sachsen

ungefährdet

# Wald-Geißbart

*Aruncus dioicus*

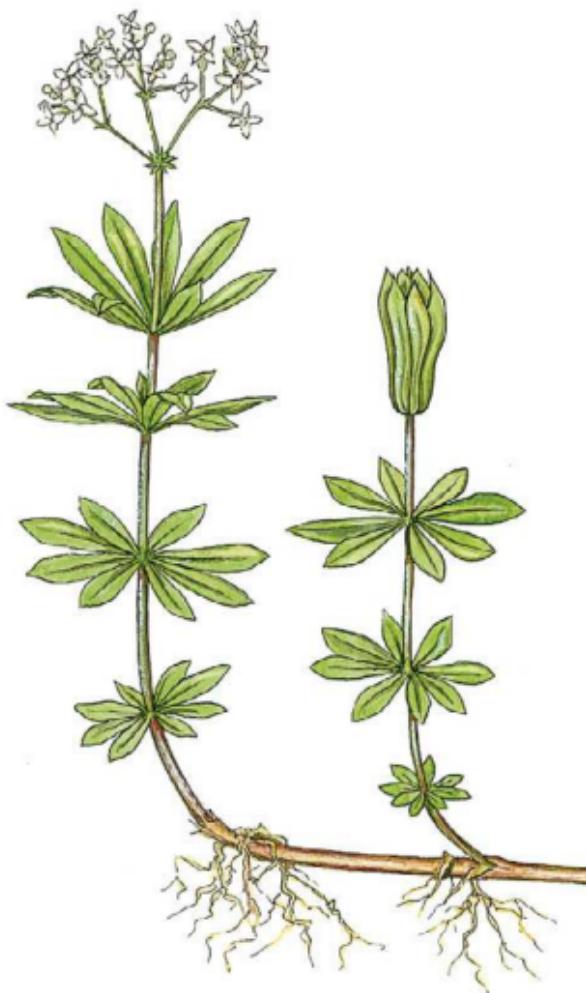


## Wald-Geißbart *Aruncus dioicus*

Blüte	weiß, männliche Blüten eher gelblich-weiß. 2 bis 4 mm im Durchmesser. Einzelblüten zu Tausenden in großer Rispe
Blatt	2- bis 3-fach gefiedert. Teilblättchen eiförmig, oft scharf doppelt gezähnt
Pflanze	100 bis 200 cm. zweihäusig, Individuen tragen entweder männliche oder weibliche Blüten. Stängel aufrecht, unverzweigt, kahl
Blütezeit	Mai bis Juli
Frucht/Samen	Balg-Frucht. Same durchschnittlich 2,2 mm lang und 0,5 mm breit
Standort- bedingungen	nährstoffreicher, aber kalkarmer, lockerer und leicht feuchter Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ häufig als Zierpflanze an schattigen Stellen in Gärten</li><li>■ kommt hauptsächlich im Bergland vor</li></ul>

# Waldmeister

*Galium odoratum*

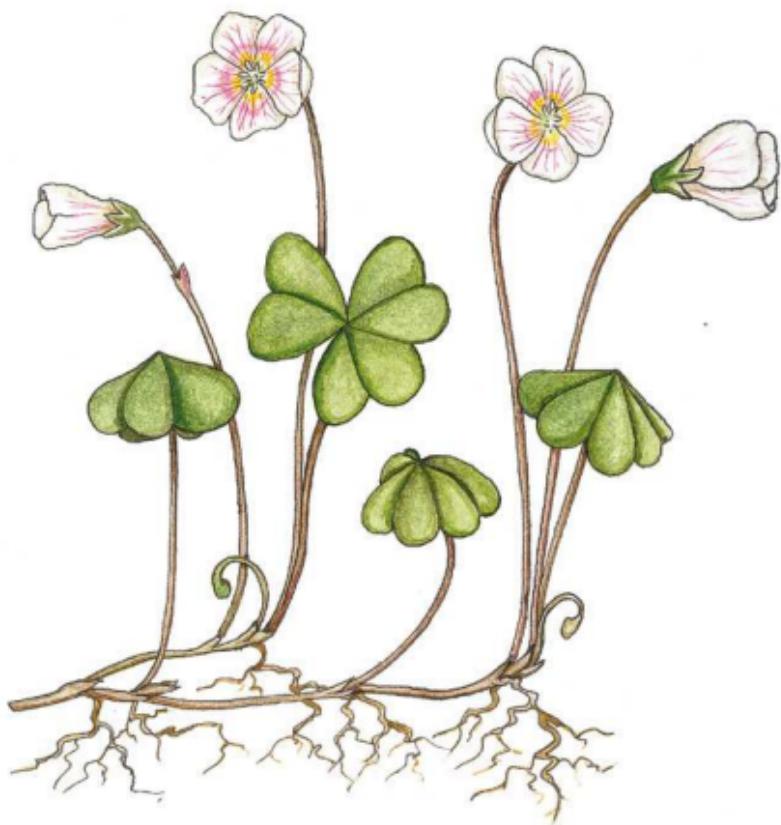


## Waldmeister *Galium odoratum*

Blüte	weiß. Krone mit einer 1 bis 3 mm langen Kronröhre und Saum aus 4 schmal-eiförmigen Zipfeln
Blatt	quirlständig, in der Stängelmitte zu 6 bis 9. Blattspreite 2 bis 4 cm lang und 0,5 bis 1,5 cm breit
Pflanze	5 bis 25 cm. Stängel aufrecht, unverzweigt, mit unterhalb der Blattwirbel schmalem Kranz sehr kurzer Haare, sonst kahl
Blütezeit	April bis Mai
Frucht/Samen	Spaltfrucht, Diasporentyp ist eine Teilfrucht. Die Länge beträgt im Mittel 2,5 mm, die Breite 2,4 mm
Standort- bedingungen	nährstoff- und mullreicher Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ enthält reichlich das Glycosid Cumarin, das beim Trocknen oder Zerreiben der Blätter den typischen Waldmeistergeruch entfaltet</li><li>■ Cumarin ist in größeren Mengen lebertoxisch</li></ul>

# Wald-Sauerklee

*Oxalis acetosella*

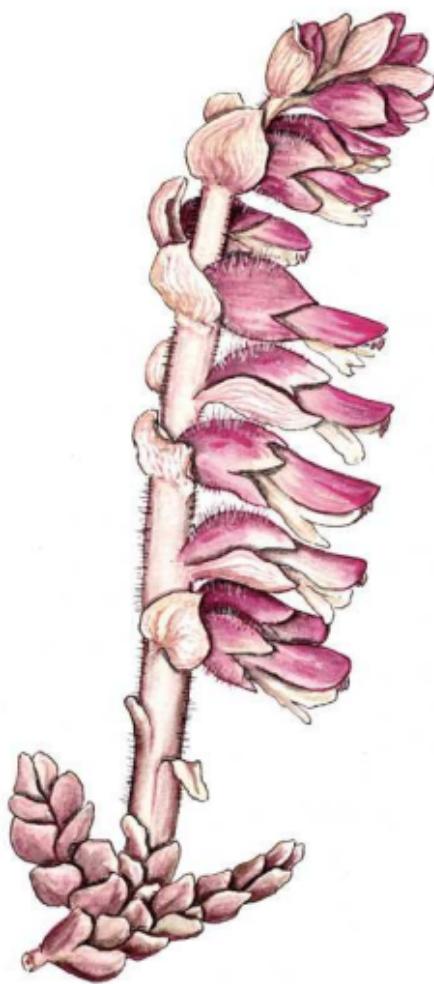


## Wald-Sauerklee *Oxalis acetosella*

Blüte	weiß, am Grunde mit gelbem Fleck und rot-blauen Adern. 1,5 bis 2,5 cm im Durchmesser (ausgebreitet). 5 Blütenblätter, verkehrt eiförmig
Blatt	grundständig am Wurzelstock stehend, lang gestielt, kleeartig 3teilig, schütter borstig behaart, selten auf der Oberseite kahl. Ganzrandige Teilblättchen verkehrt herzförmig
Pflanze	5 bis 15 cm. Stiele aus Wurzelstock entstehend. Eigentlicher Stängel fehlt
Blütezeit	April bis Mai
Frucht/Samen	Fruchttyp eine 0,4 bis 1 cm lange Kapsel. Same durchschnittlich 2,6 mm lang und 1,7 mm breit
Standort- bedingungen	lehmig feuchter, doch nicht zu nasser Lehmboden mit reichlicher Mullaufage
Wissenswert	■ auf Grund der in den Blättern enthaltenen Oxalsäure schwach giftig

# Gewöhnliche Schuppenwurz

*Lathraea squamaria*



## Gewöhnliche Schuppenwurz *Lathraea squamaria*

Blüte	trübrosa bis -lila gefärbt. in einseitswendi- ger übergebogener Traube angeordnet
Blatt	Schuppenblatt
Pflanze	krautige, fast chlorophyllfreie Schmarot- zerpflanze, oberirdisch etwa 10 bis 30 cm hoher Spross und unterirdisch reich ver- zweigtes, bis zu 2 m langes Rhizom
Blütezeit	März bis Mai
Frucht/Samen	Kapsel mit zahlreichen Samen von 1 bis 2 mm Länge
Standort- bedingungen	humose, feuchte Böden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Bestäuber sind Insekten, vor allem Hummeln und Honigbienen</li><li>■ in ungünstigen Jahren Blüten auch unterirdisch. Hier kann es dann zur Bestäubung kommen, ohne dass sich die Blüten öffnen</li></ul>

# Hasenlattich

*Prenanthes purpurea*



## Hasenlattich *Prenanthes purpurea*

<b>Blüte</b>	weinrot bis rotviolett. Blüten zahlreich und meist deutlich nickend in einem zusammengesetzt rispigen, sparrig ausladenden Gesamtblütenstand am Ende des Stängels
<b>Blatt</b>	Stängelblätter wechselständig, schmal eiförmig, untere buchtig gezähnt bis fiederteilig, obere fast ganzrandig herz- pfeilförmig, stängelumfassend
<b>Pflanze</b>	30 bis 200 cm. Stängel aufrecht, kahl oder schütter kurzhaarig behaart, im Blütenstandbereich vorn übergebogen
<b>Blütezeit</b>	Juli bis September
<b>Frucht/Samen</b>	Achänen, etwa 5 mm lang mit 2-reihigem Haarkranz
<b>Standort- bedingungen</b>	kalkarmer, mull- oder rohhumusreicher, frischer Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ enthält Milchsaft</li><li>■ Buchenwaldzeiger</li><li>■ hauptsächlich im Bergland</li></ul>

# Heidelbeere

*Vaccinium myrtillus*



## Heidelbeere *Vaccinium myrtillus*

Blüte	rosa oder weinrot, grünlich. Blüten einzeln in den Achseln der oberen Blätter, nickend kugelig bis krugförmig, vorne mit verengter Öffnung, etwa 5 mm im Durchmesser
Blatt	eiförmig zugespitzt, 1,5 bis 4 cm lang und 1 bis 2 cm breit, mit flachem, regelmäßig fein kerbig-gezähntem Rand, sommergrün
Pflanze	10 bis 50 cm, niedriger, reich verzweigter Strauch. Junge Zweige grün mit deutlichen Kanten
Blütezeit	Mai bis Juni
Frucht/Samen	schwarzblaue Beere von bis zu 1 cm Durchmesser, häufig blaugrau bereift, vielsamige Schließfrucht
Standortbedingungen	saurer, sandiger oder steiniger, rohhumus- oder torfhaltiger Boden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Beeren aromatisch, leicht säuerlich, enthalten viel Vitamin C</li><li>■ spätfrostempfindlich</li></ul>

# Hohler Lerchensporn

*Corydalis cava*



## Hohler Lerchensporn *Corydalis cava*

<b>Blüte</b>	blass dunkelrot bis lila bläulich, selten weiß. 2 bis 3 cm lang, 2-seitig-symmetrisch. 4 Blütenblätter, das äußere obere mit Sporn
<b>Blatt</b>	gestielt aus 3 blaugrünen, wiederum 3-teiligen Teilblättern zusammengesetzt, deren Abschnitte gezähnt sind
<b>Pflanze</b>	10 bis 30 cm. Unverzweigter Stängel mit endständiger Traube von 10 bis 20 Blüten
<b>Blütezeit</b>	März bis Mai
<b>Frucht/Samen</b>	schotenförmige Kapselfrucht bis 2,5 cm. Runde, schwarze, glänzende Samen mit Elaiosomen
<b>Standort- bedingungen</b>	feuchter, lockerer, humus-, nährstoff- und mullreicher Lehmboden, häufig in Auen
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ besitzt giftige Alkaloide</li><li>■ kugelige Erdknolle, die sehr bald hohl wird, daher der Name</li><li>■ Samen werden durch Ameisen verbreitet</li></ul>

# Knotige Braunwurz

*Scrophularia nodosa*



## Knotige Braunwurz *Scrophularia nodosa*

<b>Blüte</b>	dunkelpurpur. Krone 7 bis 9 mm lang. 4 bis 7 Blüten in doldenartigen Teilblütenständen. Gesamtblütenstand sehr locker am Ende des Stängels
<b>Blatt</b>	gegenständig, gestielt, eiförmig bis lanzettlich, unregelmäßig einfach oder doppelt gezähnt
<b>Pflanze</b>	50 bis 100 cm. Stängel aufrecht, 4-kantig, meist unverzweigt, kahl, nur im Blütenstandsbereich schütter drüsig behaart
<b>Blütezeit</b>	Juni bis August
<b>Frucht/Samen</b>	Kapselfrucht. Samen bis 1 mm
<b>Standortbedingungen</b>	stickstoff- und mullhaltiger, lockerer und feuchter Boden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Blüten häufig von Wespen bestäubt</li><li>■ Wurzel zum Teil knollig verdickt, daher der Name</li><li>■ Heilpflanze mit vielfältiger medizinischer Wirkung</li></ul>

# Lungenkraut

*Pulmonaria officinalis* agg.



## Lungenkraut *Pulmonaria officinalis* agg.

<b>Blüte</b>	rotbraun, später eher violett. 10 bis 15 Einzelblüten stehen kurz gestielt in scheindoldigem Blütenstand. Krone engtrichtiger, glockig, in 5 breiteiförmige Lappen zerteilt
<b>Blatt</b>	grundständige Blätter in einer Rosette. Spreite 3 bis 10 cm lang. 3 bis 7 Stängelblätter kürzer als Grundblätter, alle Blätter silbrig behaart
<b>Pflanze</b>	10 bis 30 cm. Stängel aufrecht, dicht und lang abstehend silbrig behaart
<b>Blütezeit</b>	März bis April
<b>Frucht/Samen</b>	Bruchfrucht. Teilfrüchte mit je einem Samen. Samen besitzen ölhaltige Anhänge
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoff- und mullreicher Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ wichtige Nahrungspflanze für einige früh im Jahr fliegende Wildbienen</li><li>■ Samen von Ameisen verbreitet</li></ul>

# Schmalblättriges Weidenröschen

*Epilobium angustifolium*



## Schmalblättriges Weidenröschen

*Epilobium angustifolium*

### Blüte

hellrot violett bis rotviolett. Zahlreiche Blüten einzeln in den oberen Blattachseln endständig in langer Traube. Einzelblüte schüsselförmig flach, 2 bis 3 cm im Durchmesser. 4 Blütenblätter, breit, verkehrt eiförmig

### Blatt

schmal lanzettlich, 5 bis 15 cm lang und 1 bis 2,5 cm breit, sitzend oder kurz gestielt, zum Grunde hin verschmäler, unterseits blaugrün, oberseits dunkelgrün, kahl

### Pflanze

50 bis 180 cm, Stängel aufrecht, stumpfkantig, meist einfach, kahl

### Blütezeit

Juni bis August

### Frucht/Samen

schotenartig, undeutlich 4-kantig, schütter angedrückt behaart. Samen mit Haarschopf

### Standort- bedingungen

steinig-sandiger oder lehmiger Boden

### Wissenswert

- häufig auf Kahlschlägen
- Besiedlung erfolgt rasch durch die zahlreichen mit Flughaaren ausgestatteten Samen

# Wasserdost

*Eupatorium cannabinum*



## Wasserdost *Eupatorium cannabinum*

Blüte	hellrosa bis rosenrot. Röhrenblüten in Körbchen. Zahlreiche Körbchen bilden doldig-rispigen, schirmförmigen Gesamtblütenstand am Ende des Stängels
Blatt	gegenständig, sehr kurz gestielt, obere teils nahezu sitzend, handförmig 3- bis 5-teilig. Teilblätter 8 bis 15 cm lang und 2 bis 4 cm breit, grob gekerbt-gezähnt
Pflanze	70 bis 150 cm. Stängel aufrecht, rundlich nur in der oberen Hälfte verzweigt, kurz behaart, dicht beblättert
Blütezeit	Juli bis September
Frucht/Samen	Achäne mit 1-reihigem Haarkranz
Standort- bedingungen	frischer, kalkhaltiger, lockerer Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ alte Heilpflanze</li><li>■ enthält ätherisches Öl, Gerbstoffe und Saponine</li></ul>

# Haselwurz

*Asarum europaeum*



## Haselwurz *Asarum europaeum*

Blüte	unscheinbar, braunrot, 4-zipflig, circa 1,5 cm lang, einzeln an kriechendem, wenig verzweigtem Stängel
Blatt	nierenförmig, ledrig, oberseits glänzend dunkelgrün, nahe am Boden befindlich
Pflanze	5 bis 10 cm, immergrün, Blätter entspringen dem Wurzelstock und bilden zum Teil dichte Nester
Blütezeit	März bis Mai
Frucht/Samen	Kapselfrucht. Samen tragen Elaiosomen
Standort- bedingungen	nährstoffreicher, kalkhaltiger, feucht humoser, mullreicher Lehm- oder Tonboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>█ beim Zerreiben entsteht scharfer Geruch</li><li>█ enthält als ätherisches Öl das giftige Asaron</li><li>█ Samen von Ameisen verbreitet</li></ul>

# Roter Fingerhut

*Digitalis purpurea*

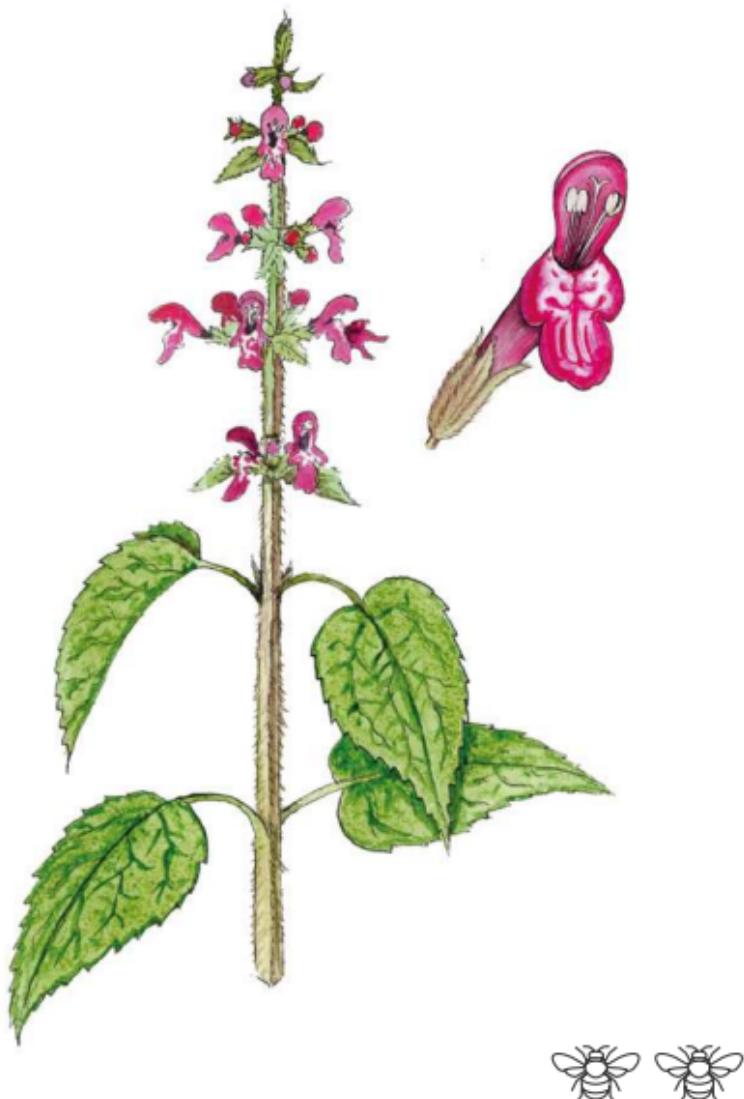


## Roter Fingerhut *Digitalis purpurea*

Blüte	hellpurpur. Zahlreich, bis zu 120 in einseitswendiger Traube am Ende des Stängels. Blütenkrone hängend, 3,5 bis 5 cm lang
Blatt	in grundständiger Rosette und wechselständig am Stängel. Untere Stängelblätter gestielt, obere sitzend, eiförmig bis lanzettlich, unterseits graufilzig behaart, Rand unregelmäßig gezähnt
Pflanze	50 bis 150 cm
Blütezeit	Juni bis Juli
Frucht/Samen	Kapselfrucht enthält 0,5 mm große Samen
Standort- bedingungen	kalkarmer, mäßig saurer, steinig lockerer, nährstoffreicher Lehmboden
Wissenswert	enthält herzwirksame, giftige Digitalisglycoside

# Wald-Ziest

*Stachys sylvatica*

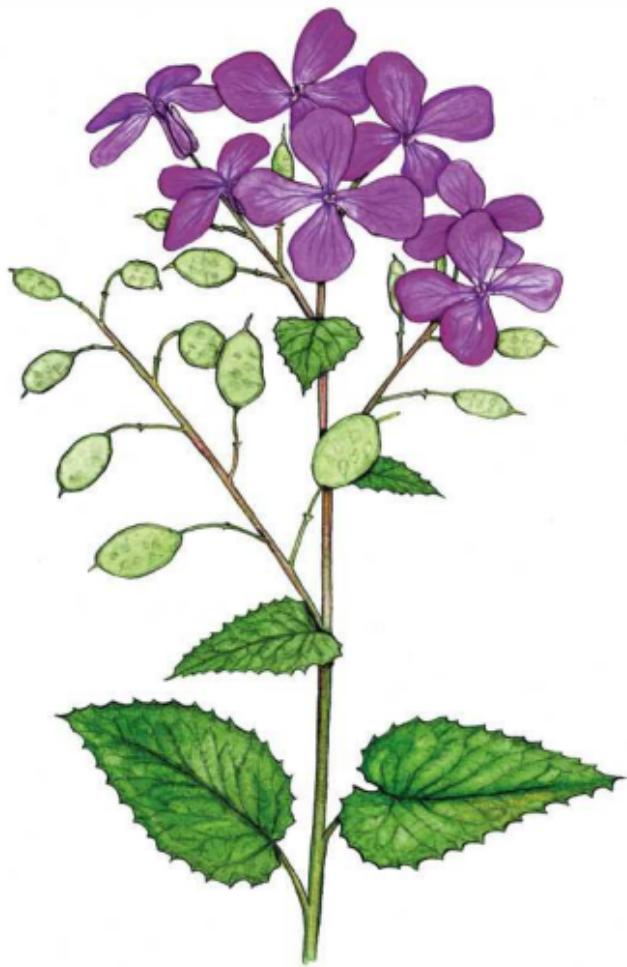


## Wald-Ziest *Stachys sylvatica*

Blüte	dunkel, weinrot. Krone 1,2 bis 1,5 cm lang, außen sehr kurz behaart. Oberlippe helmförmig, Unterlippe 3-teilig, dabei Seitenlappen kleiner als zungenförmiger Mittellappen
Blatt	gegenständig, gestielt 2 bis 9 cm lang und 2 bis 6 cm breit, oberseits schütter, unterseits dichter anliegend behaart. Rand kerbig gezähnt
Pflanze	30 bis 100 cm. Stängel aufrecht, einfach oder verzweigt, 4-kantig, lang behaart
Blütezeit	Juni bis September
Frucht/Samen	Klausenfrucht. Samen dunkel mit leicht runzeliger Oberfläche
Standort- bedingungen	feuchter, stickstoffreicher Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Rhizom mit unterirdischen Ausläufern</li><li>■ Ausläufer beim Zerreissen mit Geruch, der an Pferde erinnert</li></ul>

# Garten (Einjähriges) Silberblatt

*Lunaria annua*



## Garten (Einjähriges) Silberblatt *Lunaria annua*

<b>Blüte</b>	purpurn bis dunkelviolett, selten weiß. 1 bis 2 cm im Durchmesser, Blüten in einer länglichen, eher armblütigen Traube. 4 Blütenblätter, rundlich bis verkehrt eiförmig
<b>Blatt</b>	ungleich gezähnt. Untere Blätter gestielt, obere sehr kurz gestielt oder sitzend
<b>Pflanze</b>	30 bis 100 cm. Stängel aufrecht, meist verzweigt, vor allem am Grunde abstehend behaart
<b>Blütezeit</b>	April bis Juni
<b>Frucht/Samen</b>	Frucht mit stielartigem 0,5 bis 2 cm langem Fruchträger, samenträgender Teil der Frucht rundlich, eiförmig
<b>Standort- bedingungen</b>	lockerer, oft steiniger, nährstoffreicher, vor allem stickstoffreicher Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Blüten entfalten Duft erst nachts. Duft erinnert an Veilchen</li><li>■ in Gärten auf Grund ihrer silberglänzenden Scheidewände der Früchte als Zierpflanze genutzt</li></ul>

# Gefleckter Aronstab

*Arum maculatum*



## Gefleckter Aronstab *Arum maculatum*

<b>Blüte</b>	bräunlich violett gestielter Kolben, der aus unten scheidig geschlossenem hellgrünen Hüllblatt ragt. Hüllblatt etwa 2,5 mal so lang wie der Kolben
<b>Blatt</b>	gestielt, Blattspreiten pfeilförmig, oft dunkelgrün gefleckt
<b>Pflanze</b>	10 bis 40 cm
<b>Blütezeit</b>	April bis Mai
<b>Frucht/Samen</b>	rote Beeren. Schließfrucht, die sich bei Samenreife nicht öffnet
<b>Standort- bedingungen</b>	mull- und nährstoffreicher, feuchter Boden
<b>Wissenswert</b>	<p>■ Aasgeruch der Blüte lockt kleine Fliegen an, diese gelangen, erst nachdem die Pflanze bestäubt ist und das Blütenhüllblatt welkt, wieder ins Freie</p>

# Kleines Immergrün

*Vinca minor*



## Kleines Immergrün *Vinca minor*

<b>Blüte</b>	blauviolett, selten hellblau oder weiß. Blüten einzeln auf Stielen in den Achseln der oberen Blätter. Krone stets mit 5 Kronzipfeln, die oft asymmetrisch geschnitten sind
<b>Blatt</b>	ledrig, immergrün, kurz gestielt oder fast sitzend, lanzettlich bis 5 cm lang und bis 2 cm breit, gleichmäßig gegen Blattspitze und Blattgrund verschmälert
<b>Pflanze</b>	1 bis 20 cm. Stängel aufsteigend oder aufrecht, entspringen einem weit kriechenden Rhizom, nicht blühende Stängel niederliegend, an Knoten häufig wurzelnd
<b>Blütezeit</b>	März bis Juli, gelegentlich erneut im September und Oktober
<b>Frucht/Samen</b>	Balg, Streufrucht mit einem Fruchtblatt. Samen mit Nährgewebe, Verbreitung durch Ameisen
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher Lehm- oder Tonboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Stängel am Grunde verholzend</li><li>■ enthält giftige Indolalkaloide</li><li>■ bereits sehr früh als Zierpflanze genutzt, zeigt oft alte Siedlungs-orte an</li></ul>

# Nesselblättrige Glockenblume

*Campanula trachelium*



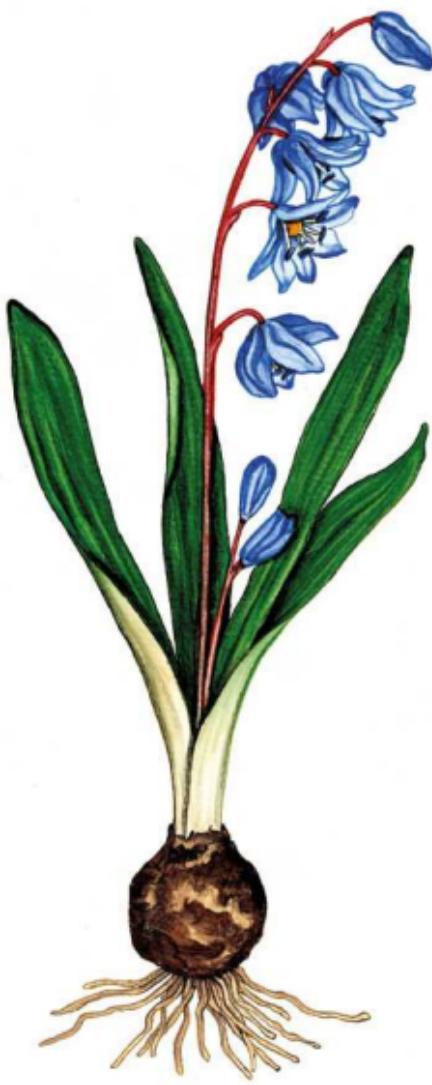
## Nesselblättrige Glockenblume

*Campanula trachelium*

Blüte	blauviolett. 3 bis 4 cm lange engglockige Blütenkronen zu meist 5 bis 15 in einer allseitswendigen Traube. Letztes Drittel der Zipfel weitglockig nach außen gespreizt
Blatt	Stängelblätter wechselständig, gestielt, lanzettlich grob, unregelmäßig, teils scharf gezähnt
Pflanze	30 bis 80 cm. Stängel aufrecht, scharf 4-kantig, steif borstig behaart. Grundständige Blätter zur Blütezeit meist noch vorhanden
Blütezeit	Juli bis August
Frucht/Samen	Kapsel, trockene Streufrucht aus verwachsenen Fruchtblättern. Samen unregelmäßig spitzoval, hell- bis dunkelbraun, um 1mm lang
Standort- bedingungen	basen-, stickstoff- und mullreicher Lehmboden
Wissenswert	■ wird besonders von Bienen und Hummeln bestäubt

# Sibirischer Blaustern

*Scilla siberica*



## Sibirischer Blaustern *Scilla siberica*

<b>Blüte</b>	blau, meist 2 bis 5 Blüten mit jeweils 6 Blütenblättern in lockerer Traube. Blütenstiel 2 bis 4 cm lang. Blüten ausgebreitet 1,5 bis 2 cm im Durchmesser
<b>Blatt</b>	frischgrün, selten rötlich überlaufen, etwas fleischig, oben rinnig eingewölbt
<b>Pflanze</b>	10 bis 20 cm. Stängel rund aus Zwiebel entspringend. Zwiebel von 2 bis 3 cm Durchmesser, 2 selten 3 Blätter setzen tief am Stängel an
<b>Blütezeit</b>	März bis April
<b>Frucht/Samen</b>	Kapsel, Streufrucht aus verwachsenen Fruchtblättern. Samen dunkelbraun, 2,5 mm im Durchmesser, besitzen Ölkörper
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher, etwas kalkhaltiger Boden, eher sickerfeucht als trocken, humusreich
<b>Wissenswert</b>	■ Samen werden durch Ameisen verschleppt

# Tollkirsche

*Atropa belladonna*



## Tollkirsche *Atropa belladonna*

Blüte	braunviolett, einzeln auf Stielen sitzende engglockige Krone mit zurückgeschlagenem Rand, 2,5 bis 3,5 cm lang
Blatt	breit-lanzettlich bis zugespitzt, ganzrandig, 10 bis 15 cm lang und 3 bis 8 cm breit, drüsig behaart
Pflanze	60 bis 150 cm. Stängel aufrecht, rötlich überlaufen. Pflanze weist verzweigtes, kräftiges Erscheinungsbild auf. Spross verzweigt sich erst ab 1 m Höhe in meist 3 waagerecht abstehende Äste
Blütezeit	Juni bis August
Frucht/Samen	schwarze Beere mit bis zu 1,5 cm Durchmesser
Standort- bedingungen	lichte Stellen im Wald auf mull- und stickstoffreichen Lehm- und Tonböden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ enthält stark giftige Alkaloide</li><li>■ Atropin wird in der Medizin eingesetzt, in der Augenheilkunde zur Weitstellung der Pupillen</li><li>■ in der Antike und der Renaissance zu Schönheitszwecken genutzt</li></ul>

# Wald (Echter)-Ehrenpreis

*Veronica officinalis*

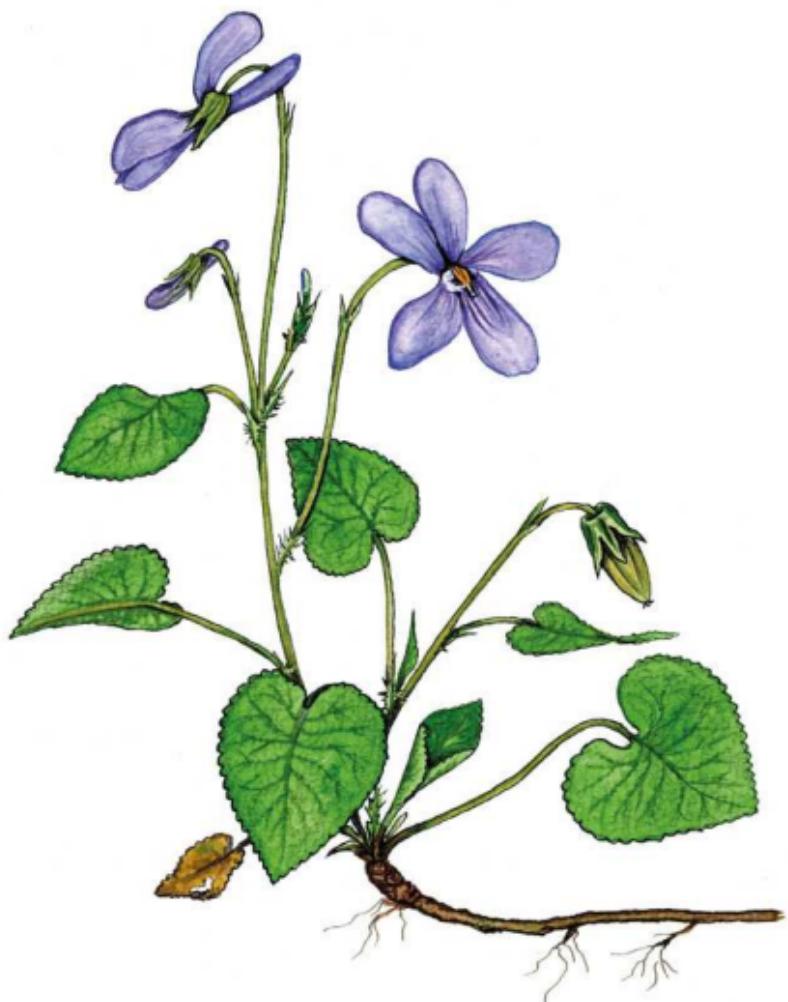


## Wald (Echter)-Ehrenpreis *Veronica officinalis*

Blüte	blass-lila, dunkel geädert. 10 bis 25 kurz gestielte Blüten in lockerer Traube am Ende des Stängels
Blatt	gegenständig, 2 bis 5 mm lang, gestielt, Spreite 1,5 bis 4,5 cm lang und 1 bis 3 cm breit, eiförmig, dicht und rau behaart, vor allem vordere Blatthälfte fein gezähnt
Pflanze	10 bis 20 cm. Stängel im unteren Viertel niederliegend, dann aufsteigend und vorne aufrecht. Dicht abstehend behaart
Blütezeit	Mai bis Juli
Frucht/Samen	dreieckig abgeflachte Kapselfrucht
Standort- bedingungen	saurer, steinig-sandiger oder humos-torfiger, trockener Lehmboden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ früher als Heilpflanze genutzt</li><li>■ enthält Bitter- und Gerbstoffe</li></ul>

# Wald-Veilchen

*Viola reichenbachiana*



## Wald-Veilchen *Viola reichenbachiana*

<b>Blüte</b>	Krone hellviolett, im Umriss ein längliches Rechteck bildend. Sporn dunkelviolett, schlank, rundlich, an der Spitze nicht gefurcht, dunkler als die Kronblätter
<b>Blatt</b>	spitz zulaufend, am Grund herzförmig, unbehaart
<b>Pflanze</b>	10 bis 25 cm. Stängel aufrecht, unbehaart
<b>Blütezeit</b>	März bis Mai
<b>Frucht/Samen</b>	Kapsel, Streufrucht besteht aus mehreren Fruchtblättern. Samen rundlich bis eiförmig, glatt, Oberfläche hell bis dunkel gefärbt
<b>Standort- bedingungen</b>	frischer, nährstoffreicher, neutraler bis mäßig saurer, humoser Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	■ sehr ähnlich dem Hainveilchen ( <i>Viola riviniana</i> ). Dieses benötigt mehr Licht als das Wald-Veilchen

# Wald-Vergissmeinnicht

*Myosotis sylvatica*

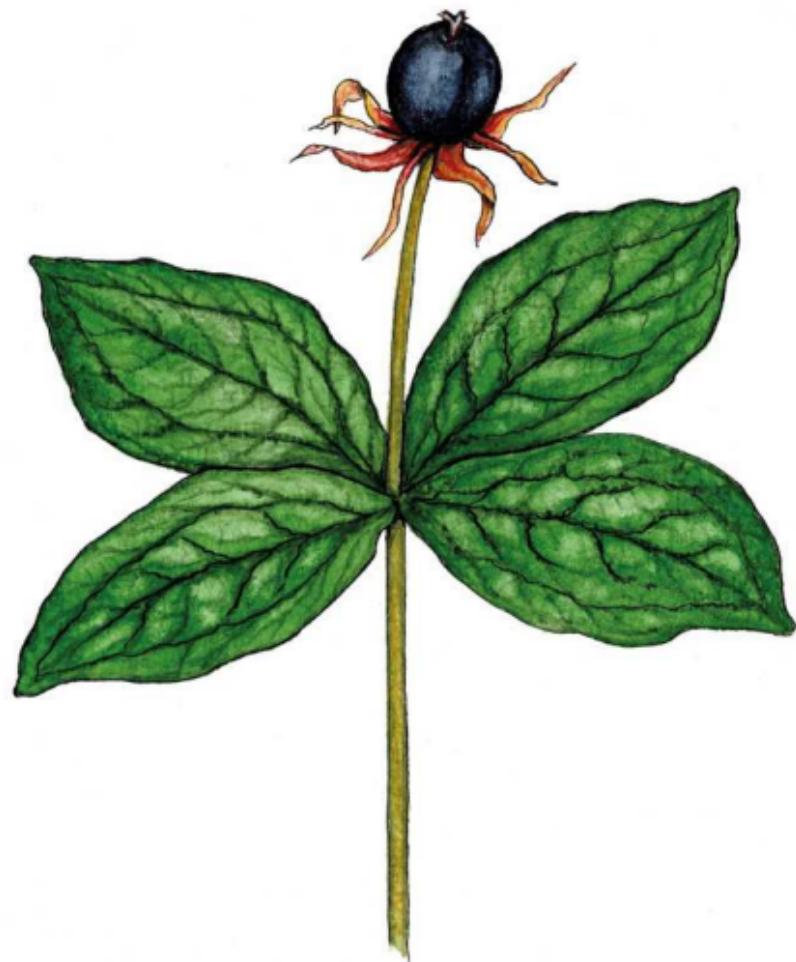


## Wald-Vergissmeinnicht *Myosotis sylvatica*

<b>Blüte</b>	himmelblau. 7 bis 25 in scheinrispigen, blattlosen Blütenständen. Krone mit einem Durchmesser von 0,6 bis 1 cm, besteht aus 5 breit verkehrt eiförmigen Zipfeln. Kronröhre mit gelben Schlundschuppen
<b>Blatt</b>	Rosettenblätter schmal eiförmig bis 8 cm lang und bis 3 cm breit. Stängelblätter wechselständig schmal ei- bis zungenförmig, 2 bis 6 cm lang, 0,6 bis 2 cm breit. Mäßig dicht kurz behaart.
<b>Pflanze</b>	15 bis 50 cm. Stängel aufrecht, beblättert, abstehend behaart
<b>Blütezeit</b>	April bis September
<b>Frucht/Samen</b>	Klausenfrucht, Klausen oval bis eiförmig bräunlich glänzend, etwa 1,2 mm lang
<b>Standortbedingungen</b>	nährstoffreicher, feuchter Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ gehört zu den Raublattgewächsen</li><li>■ mehrere ähnlich aussehende Arten in Sachsen</li><li>■ findet als Zierform Verwendung in Gärten</li></ul>

# Einbeere

*Paris quadrifolia*

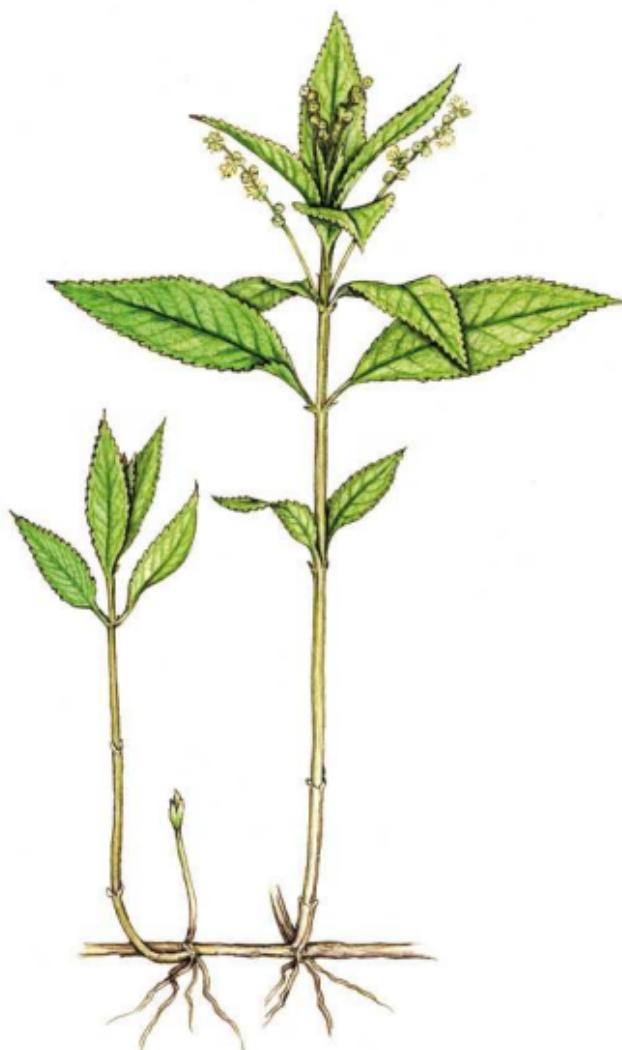


## Einbeere *Paris quadrifolia*

<b>Blüte</b>	hellgrüne, krautartige äußere Blütenhüllblätter, die inneren Hüllblätter sind eher gelblich. Eine endständige Blüte mit 2 bis 4 cm Durchmesser
<b>Blatt</b>	Blattquirl meist aus 4 Blättern unterhalb des Blütenstiels
<b>Pflanze</b>	10 bis 30 cm. Stängel aufrecht, kahl
<b>Blütezeit</b>	Mai
<b>Frucht/Samen</b>	schwarze oder tief dunkelblaue Beere von der Größe einer Erbse bis Wildkirsche
<b>Standort- bedingungen</b>	basenreicher, feuchter und humushaltiger, lehmiger oder toniger Boden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ enthält in allen Teilen giftige Saponine</li><li>■ wird von Fliegen bestäubt</li></ul>

# Wald-Bingelkraut

*Mercurialis perennis*



## Wald-Bingelkraut *Mercurialis perennis*

<b>Blüte</b>	grün. Blütenstände jeweils in den Achseln der obersten Blätter. Männliche Blütenstände reichblütig, weibliche Blütenstände wenigblütig, 1 bis 5 Blüten
<b>Blatt</b>	deutlich gestielt, lanzettlich, 4 bis 12 cm lang und 1,5 bis 3,5 cm breit. Unterseits schütter borstlich kurzhaarig, Oberseits glänzend, stumpf gezähnt gekerbt
<b>Pflanze</b>	15 bis 40 cm. Stängel oben 2- oder 4-kantig, unverzweigt, aufrecht, nur in der oberen Hälfte beblättert
<b>Blütezeit</b>	April bis Juni
<b>Frucht/Samen</b>	Kapsel, Streufrucht aus mehreren verwachsenen Fruchtblättern enthält kugelige 3 mm breite Samen
<b>Standort- bedingungen</b>	nährstoffreicher, humushaltiger, nicht zu trockener, mulldurchmischter Lehmboden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ zweihäusige Pflanze, männliche und weibliche Blüten befinden sich auf getrennten Pflanzen</li><li>■ Blüten riechen nach Fisch</li><li>■ Pflanze giftig</li></ul>

# Wald-Hainsimse

*Luzula sylvatica*



## Wald-Hainsimse *Luzula sylvatica*

<b>Blüte</b>	aufrechter Blütenstand mit verzweigten Ästen. Innere und äußere Blütenhüllblätter 3 bis 4 mm lang, braun
<b>Blatt</b>	grundständige Blätter etwa 1 cm breit, glänzend, dicht weiß bewimpert
<b>Pflanze</b>	25 bis 90 cm. Stängel aufrecht. Wächst in lockeren Büscheln. Bildet teilweise unterirdische Ausläufer
<b>Blütezeit</b>	April bis Mai
<b>Frucht/Samen</b>	dreikantig kegelförmig zugespitzt. Samen durchschnittlich 1,6 mm lang, mit Elaiosom als Anhänger
<b>Standortbedingungen</b>	lockerer, humushaltiger, basen- und kalkarmer Boden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ zweihäusige Pflanze, männliche und weibliche Blüten auf getrennten Pflanzen</li><li>■ Forstunkraut auf nährstoffarmen Böden im Mittelgebirge, weil es den natürlichen Baumaufwuchs hemmt</li></ul>

# Wald-Schachtelhalm

*Equisetum sylvaticum*



## Wald-Schachtelhalm *Equisetum sylvaticum*

<b>Blüte</b>	Sporenähre auf anfänglich bleichen astlosen Sprossen. Nach Abfallen der Ähre ergrünt Spross und bildet Äste
<b>Blatt</b>	4-kantig, mehrfach verzweigte, dünne grüne Äste an ährenlosen Sprossen
<b>Pflanze</b>	20 bis 50 cm, fertile Stängel 2 bis 5 mm dick, zuerst blass und astlos, später ergrünend und 10 bis 18 rippige, quirlig angeordnete Äste treibend
<b>Blütezeit</b>	April bis Juni erfolgt Sporenreife
<b>Frucht/Samen</b>	Spore, die sich asexuell zu einem neuen Organismus entwickeln kann
<b>Standort- bedingungen</b>	nasse und saure Waldböden
<b>Wissenswert</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ zeigt Versauerung und Vernässung an</li><li>■ unterscheidet sich durch Verzweigung der Äste von allen anderen Schachtelhalmen</li></ul>

# Wurmfarn

*Dryopteris filix-mas*



## Wurmfarn *Dryopteris filix-mas*

Blüte	Farn, besitzt keine Blüte
Blatt	2-fach gefiedert, läuft spitz zu. Fiederchen abgerundet und am Rand scharf gesägt. Wedel bleiben bis in den Winter grün
Pflanze	30 bis 140 cm. Wedel des Farnes in einer trichterförmigen Rosette angeordnet
Blütezeit	Juli bis September
Frucht/Samen	Spore, Sporenbehälter mit Sori zweireihig auf Unterseite sporentragender Wedel
Standort- bedingungen	frischer, humoser Boden
Wissenswert	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Pflanze giftig. Sie enthält Butanolchloroglucide</li><li>■ Raupen der Schmetterlingsart Achateule ernähren sich unter anderem vom Wurmfarn</li></ul>



**Herausgeber**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0

E-Mail: [poststelle@lfulg.sachsen.de](mailto:poststelle@lfulg.sachsen.de)  
[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)

**Redaktion**

Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege

**Zeichnungen**

R. Lüder

**Titelbild**

Nachtviole (*Hesperis matronalis*), J. Döring

**Gestaltung und Satz**

Serviceplan Solutions 1 GmbH & Co. KG

CUBE Kommunikationsagentur GmbH

**Druck**

Pinsker Druck und Medien GmbH

**Redaktionsschluss**

31.10.2025

**Auflage**

10.000 Exemplare, 2., unveränderte Auflage

**Bestellservice**

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Hinweis**

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

*Täglich für  
ein gutes Leben.*

[www.lfulg.sachsen.de](http://www.lfulg.sachsen.de)